

**Germany-Altenkirchen: Architectural services for buildings**

**OJ S 99/2021 25/05/2021**

**Contract notice**

**Services**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

**Section I: Contracting authority**

**I.1. Name and addresses**

Official name: Landkreis Altenkirchen

Postal address: Parkstrasse 1

Town: Altenkirchen

NUTS code: DEB13 Altenkirchen (Westerwald)

Postal code: 57610

Country: Germany

Contact person: Gebäudemanagement

E-mail: [joachim.bay@kreis-ak.de](mailto:joachim.bay@kreis-ak.de)

Telephone: +49 2681812647

Fax: +49 2681812600

**Internet address(es):**

Main address: [www.kreis-altenkirchen.de](http://www.kreis-altenkirchen.de)

**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/K-AK-GM-2021-0028>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/K-AK-GM-2021-0028>

**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

**I.5. Main activity**

General public services

---

**Section II: Object**

**II.1. Scope of the procurement**

**II.1.1. Title**

Realschule Plus in Wissen, Generalsanierung Gebäude A „Atriumgebäude“ – Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI

Reference number: K-AK-GM-2021-0028

**II.1.2. Main CPV code**

71221000 Architectural services for buildings

**II.1.3. Type of contract**

Services

#### **II.1.4. Short description**

Der Auftrag umfasst die Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI für die Realschule Plus in Wissen, Generalsanierung Gebäude A „Atriumgebäude“  
Es ist eine abschnittsweise und stufenweise Beauftragung geplant.

#### **II.1.5. Estimated total value**

#### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

### **II.2. Description**

#### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DEB13 Altenkirchen (Westerwald)

Main site or place of performance: Altenkirchen / Wissen

#### **II.2.4. Description of the procurement**

Der Auftrag umfasst die Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI für die Realschule Plus in Wissen, Generalsanierung Gebäude A „Atriumgebäude“.  
Es ist eine abschnittsweise und stufenweise Beauftragung von Leistungspunkten der Leistungsphasen 1-9 HOAI vorgesehen.

Das bestehende Gebäudeensemble, bestehend aus den Gebäuden A (Atriumgebäude), B und C, wurde zusammen mit einer Turnhalle im Jahr 1972 als vierzügige Hauptschule errichtet.  
Generalsanierung Gebäude A „Atriumgebäude“

Derzeit: Fachräume Werken, Lehrküche, Musik und Computer, Mehrzweckraum;

Schulleitung / Verwaltung / Lehrerzimmer; Zentrale haustechnische Versorgung

Geplant: Änderung Raumnutzung gemäß Schulraumprogramm, Barrierefreie Erschliessung, Sanierung und energetische Ertüchtigung von Dach und Fassade, Innenräume.

Das Gebäude A soll generalsaniert werden. Um das Schulraumprogramm zu erfüllen sind Umbaumaßnahmen erforderlich. Dabei wurde versucht, die Raumnutzungen größtenteils nicht zu verändern, um die vorhandene Infrastruktur weiter zu nutzen. Die im Atriumgebäude unterzubringenden Fachräume (Werkräume, Lehrküche, Computerräume) verbleiben deshalb an den vorhandenen Stellen. Für die Werkräume wird ein zusätzlicher Nebenraum geschaffen. Für den Werkraum 2 ist die Errichtung eines zweiten Fluchtwegs erforderlich. Aufgrund der Hangsituation muss ein Steg errichtet werden. Der „Verwaltungsbereich“ mit Lehrerzimmer, Schulleitung und Büros wird gebündelt im Erdgeschoss untergebracht.

Das vorhandene Lehrerzimmer wird in den Flurbereich erweitert. Der grössere Bereich soll dabei vornehmlich der „stillen“ Arbeit, der kleinere Bereich der Kommunikation dienen.

Für die barrierefreie Erschließung des Gebäudes wird eine Aufzugsanlage errichtet um damit alle 3 Geschosse zu erreichen. Im Obergeschoss ist zusätzlich eine Verbindung der beiden Gebäudeflügel erforderlich, die über einen Steg erfolgen soll. Die daran anschließende Dachfläche soll als Dachterrasse dienen. Diese kann für Unterricht im Freien oder auch als Pausenaufenthalt genutzt werden.

Im Untergeschoss (Hanglage) soll neben einem Archivraum und einem Büro, die momentan in Gebäude B befindliche Bibliothek untergebracht werden. Aufgrund der vorhandenen Raumstruktur mit tragenden Wänden, sollen die Räume über Öffnungen verbunden werden um so als Bibliothek genutzt werden zu können.

Der davor liegende Freibereich soll als „Lesehof“ genutzt werden und bietet auch eine kurze Verbindung zum Untergeschoss des Gebäude B, wo der Ganztagesbereich untergebracht werden soll. Die Bibliothek wird auch stark durch die Kinder mit Ganztagesunterricht genutzt. Somit entsteht hier eine Bündelung der Räume für die Ganztagesnutzung.

Geplant ist auch die Erneuerung der Fassaden und der Dächer, die Überarbeitung der Haustechnik sowie die Sanierung der Innenräume.

Bauabschnitte und Abläufe

Die Durchführung der Maßnahme im laufenden Betrieb wird angestrebt. Eine möglichst kurze Bauzeit wird vom Auftraggeber angestrebt.

Der Planungsbeginn soll unmittelbar nach Beauftragung im zweiten Quartal 2021 erfolgen.

Die Baukosten KG 300 und 400 werden durch den Auslober nach derzeitigem Kenntnisstand auf insgesamt 2,4 Mio. Euro (brutto) geschätzt.

Baukosten nach derzeitigem Kenntnisstand:

— KG 300 ca. 1,90 (brutto),

— KG 400 ca. 500 000 EUR (brutto).

Flächen:

— Gebäude A Nutzungsfläche (NUF): ca. 1 355 qm,

— Gebäude A Brutto-Grundfläche (BGF) gesamt: ca. 2 400 qm.

Weitere Angaben s. VI.3.

#### **II.2.5. Award criteria**

Criteria below

Quality criterion - Name: Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung / Weighting: 30,00

Quality criterion - Name: Herangehensweise an die konkrete Maßnahme / Weighting: 25,00

Quality criterion - Name: Qualitätsmanager (Zeitmanagement, Kostenmanagement) / Weighting: 15,00

Cost criterion - Name: Honorar / Weighting: 30,00

#### **II.2.6. Estimated value**

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: no

#### **II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl der Teilnehmer, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden erfolgt nach formaler Prüfung der Vollständigkeit der vorzulegenden Nachweise nach folgenden objektiven Kriterien:

1. Angaben zur Personalstruktur in den vergangenen 3 Jahren,

Festangestellte und mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter, Wichtung 10,00 v.H.

Die Angaben zu den benannten Kriterien werden wie folgt bewertet:

Jährliches Mittel der festangestellten und mit vergleichbaren Leistungen betrauten

Festangestellten Mitarbeiter der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Unterkriterium Personalstruktur

≥ 3 Personen = 3 Punkte,

≥ 2 Personen = 2 Punkte.

2. Angaben zu den Referenzen in den vergangenen 5 Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen

Kriterium „Fachliche Eignung und Zuverlässigkeit“:

Unterkriterien Angaben zu den Referenzen vergleichbarer Leistungen.

2.1 Unterkriterium Anzahl (Quantität) der Referenzen:

Wichtung Anzahl (Quantität) der Referenzen Wertungskriterium 1 bis 3 je Wertungskriterium

— Wertungskriterium 1-2 Büro/Unternehmen 5 v.H.,

— Wertungskriterium 1-2 Projektleiter 5 v.H.,

— Wertungskriterium 1-2 Bauleiter 5 v.H..

Bewertung der Anzahl (Quantität) der eingereichten Referenzen, des Unternehmers /Bewerbers (Büro/Unternehmen),

Des Projektleiters und des verantwortlichen Bauleiters, welche die Mindestkriterien je Wertungskriterium erfüllen:

≥ 3 Referenzen je Wertungskriterium (WK) = 3 Punkte,

= 2 Referenzen je WK = 2 P.,

= 1 Referenz je WK = 1 P.,

< 1 Referenz je WK = Ausschluss.

## 2.2 Unterkriterium Qualität der Referenzen

Wichtung Qualität der Referenzen

— Wertungskriterium 1-2 Büro/Unternehmen 10 v.H.,

— WK 1-2 Projektleiter 10 v.H.,

— WK 1-2 Bauleiter 10 v.H..

Für das Büro/Unternehmen / für den Projektleiter / den Bauleiter jeweils:

Wertungskriterium 1:

Erfahrungen in Planung und Realisierung (Sanierung) eines Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Brandschutz, Sicherheit, Unfallverhütung und Barrierefreiheit in vgl. Größenordnung, mindestens 250 000 EUR Baukosten KG 300 + 400 (brutto) gesamt.

A.

— Sanierung eines Gebäudes mit Unterrichtsräume für Kinder und Jugendliche und mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Brandschutz, Sicherheit, Unfallverhütung und Barrierefreiheit = 3 Punkte,

— Sanierung eines Gebäudes mit Aufenthalts- oder Arbeitsräume und mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Brandschutz, Sicherheit, Unfallverhütung und Barrierefreiheit = 2 Punkte,

— Sanierung eines Gebäudes mit Aufenthaltsräumen = 1 P.

B.

≥ 0,9 Mio. EUR KG 300+400 brutto = 3 Punkte,

≥ 0,5 Mio. EUR und < 0,9 Mio. EUR = 2 P.,

≥ 0,25 Mio. EUR und < 0,5 Mio. EUR = 1 P..

Wertungskriterium 2:

Erfahrungen in Planung und Realisierung einer Fassadensanierung mit vergleichbaren Anforderungen an Konstruktion Brandschutz und in vgl. Größenordnung, mindestens 250 000 EUR Baukosten KG 300 (brutto) gesamt.

A.

— Energetische Fassadensanierung eines Gebäudes mit vorgehängter Fassade, Gebäudeklasse 3 = 3 Punkte,

— Energetische Fassadensanierung eines Gebäudes, Gebäudeklasse 3 = 2 Punkte,

— Fassadensanierung eines sonstigen Gebäudes = 1 P.

B.

≥ 1,0 Mio. EUR KG 300 brutto = 3 Punkte,

≥ 0,5 Mio. EUR und < 1,0 Mio. EUR = 2 P.,

≥ 0,25 Mio. EUR und < 0,5 Mio. EUR = 1 P..

Die Punktwerte zu A. und B. werden je Referenz addiert und gemittelt.

Allgemein gilt für das Ergebnis der Überprüfung (Qualität):

Das Gesamtergebnis der Überprüfung (Qualität) der Referenzen wird jeweils je Wertungskriterium Arithmetisch aus den Einzelergebnissen gemittelt.

Allgemein gilt für das Ergebnis der Überprüfung (Qualität):  
Das Gesamtergebnis der Überprüfung (Qualität) der Referenzen wird jeweils je Wertungskriterium Arithmetisch aus den Einzelergebnissen gemittelt.  
Bei Vorlage mehrerer Referenzen werden die Punktzahlen je Wertungskriterium gemittelt.  
Insgesamt max. 300 Punkte.  
Weitere Angaben zu Wertung/Modalitäten der Einreichung der Teilnahmeanträge s. VI.3.

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
no

#### **II.2.14. Additional information**

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen zwingend elektronisch über die Vergabepattform eingereicht werden müssen. Eine Übermittlung per E-Mail oder auf dem Postweg ist nicht möglich.

### **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

#### **III.1. Conditions for participation**

##### **III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions:

Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen worden sind oder vorliegen die die Eignung oder Zuverlässigkeit gem. § 42 VgV i. V. m. § 123, 124 GWB in Frage stellen.

Erklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen (§ 73 Abs. 3 VgV 2016) erfolgt.

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die Gewährleistung der gesamtschuldnerischen Haftung auch über die Auflösung der ARGE hinaus ist durch eine verbindliche Erklärung nachzuweisen.

Als vorläufiger Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV akzeptiert.

Im Falle der Vorlage einer EEE haben Bergergemeinschaften für alle Mitglieder eine separate EEE abzugeben. Von Nachunternehmern und Unternehmen, deren Kapazitäten sich der Bewerber bedienen will (Eignungsleihe), ist ebenfalls eine separate EEE einzureichen.

Webseite zur Erstellung einer EEE:

<https://ec.europa.eu/growth/tools-data-bases/espdp/filter?lang=de>

##### **III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung § 45 (3) VgV:

Der Bewerber muss eine Eigenerklärung abgeben, dass er im Auftragsfall eine

Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0 Mio. EUR bei Personenschäden und mindestens 2,0 Mio. EUR bei sonstigen Schäden abzuschließen wird oder eine solche

Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist. Zum Nachweis des Versicherungsschutzes ist

der AN verpflichtet, vor Unterzeichnung des Vertrages eine entsprechende aktuelle Bestätigung seines Haftpflichtversicherers mit der Versicherungsnummer und den mit dem AG vereinbarten Deckungssummen zu überreichen.

### **III.1.3. Technical and professional ability**

List and brief description of selection criteria:

Allgemeines:

Die tatsächlichen Leistungserbringer im Auftragsfall, wie der Projektleiter (PL) und der Bauleiter (BL) sind gemäß § 46 VgV namentlich zu benennen und mit beruflicher Qualifikation anzugeben. Der Nachweis der fachlichen Qualifikation ist durch Vorlage der Berufszulassung, durch Angaben zur Berufserfahrung in Jahren sowie durch Referenzen zu führen.

Die für die Erbringung der Leistungen Benannten müssen eine abgeschlossene Hochschulausbildung oder eine vergleichbare Berufszulassung nachweisen. Weitere Angaben siehe III.2.1.

Der Projektleiter muss eine Berufserfahrung von min. 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) nachweisen. Die Bauleiter müssen eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) in den LPH 8 nachweisen. Die Referenzprojekte müssen für das Büro die Leistungsphasen 2-6 und 8, für den PL die Leistungsphasen 2-6 und für den BL die Leistungsphase 8 umfassen.

Bei den Referenzen darf der Zeitraum der Leistungserbringung nachweislich nicht länger als 5 Jahre zurückliegen, das heißt:

— die Referenzen von Büro/Unternehmen dürfen mit der Leistungserbringung der LPH 2 nicht vor 2016 begonnen haben, und die Erbringung der LPH 8 muss spätestens 2021 begonnen haben,

— die Referenzen der Projektleiter/in dürfen mit der Leistungserbringung der LPH 2 nicht vor 2016 begonnen haben, und die Erbringung der LPH 6 muss spätestens 2021 begonnen haben,

— die Referenzen der Bauleiter/in dürfen mit der Leistungserbringung der LPH 8 nicht vor 2016 begonnen haben.

Zu folgenden Wertungskriterien sind Referenzprojekte anzugeben:

Für das Büro/Unternehmen / für den Projektleiter und für den Bauleiter ist je Wertungskriterium mindestens 1 Referenz – mit vergleichbarem Leistungsgegenstand – wie unter II.2.9 beschrieben vorzulegen.

Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter festgestellten und mit vergleichbaren Leistungen betrauten Ingenieure der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 2 betragen.

## **III.2. Conditions related to the contract**

### **III.2.1. Information about a particular profession**

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Berufsbezeichnung „Architekt“, „Ingenieur“ und/oder „Beratender Ingenieur“ und/oder „M.Sc.“ oder vergleichbar (dies gilt für den/die Projektleiter(in) (PL)) und/oder Bachelor oder Techniker (dies gilt für den/die Bauleiter(in) BL) berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweisen verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG, zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist.

### **III.2.2. Contract performance conditions**

- der Auftragnehmer hat für den gesamten Leistungszeitraum einen qualifizierten Projektleiter (in) (und für die Leistungsphase 8 einen Bauleiter(in)) zu benennen welcher gegenüber Auftraggeber und den sonstigen Planungsbeteiligten eigenverantwortlich als Ansprechpartner (in) zur Verfügung steht,
- Projekt- und Planbesprechungen finden in Altenkirchen oder Wissen statt,
- Die örtliche Präsenz ist in engen Intervallen gemäß den Planungserfordernissen sicherzustellen,
- Die personelle Kontinuität bezüglich der Präsenz vor Ort ist sicherzustellen,
- Unterbeauftragungen sind nur mit Zustimmung des Bauherrn zulässig,
- Eine Erklärung zur Verpflichtung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträge ist bei Auftragsvergabe vorzulegen.

### **III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract**

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Description**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Competitive procedure with negotiation

#### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

#### **IV.1.5. Information about negotiation**

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

### **IV.2. Administrative information**

#### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 22/06/2021 Local time: 14:00

#### **IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

#### **IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German

#### **IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

Duration in months: 2 (from the date stated for receipt of tender)

## **Section VI: Complementary information**

---

### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

### **VI.3. Additional information**

Zu II.2.4: Der Auftraggeber beabsichtigt die stufenweise Beauftragung von Teilleistungen der Leistungsphasen 1-9, ergänzt durch Besondere Leistungen.

Zu II.2.9: Sofern mehr als 5 wertungsfähige Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerbern / Bewerbungsgemeinschaften vorliegen, wird der Auftraggeber eine differenzierende

Eignungsprüfung gemäß der beigefügten Wertungsmatrix vornehmen und die 5 Bewerber / Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe auffordern, die die höchste Punktzahl erreicht haben. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet das Los. Die aufgeforderten Bieter geben auf der Grundlage der Vergabeunterlagen ein verbindliches Erstangebot ab. Nach Auswertung der Erstangebote erhalten die Bieter die Möglichkeit, in einem Verhandlungstermin ihr Angebot zu präsentieren und über die Vergabeunterlagen zu verhandeln. Anschließend werden alle Bieter aufgefordert, ein überarbeitetes, finales Angebot zu unterbreiten. Auf das wirtschaftlichste Angebot wird der Zuschlag erteilt.

Bitte fassen Sie die Bewerbungsunterlagen in möglichst wenige Einzeldokumente (PDF, ZIP o. ä.) zusammen.

Wir empfehlen Ihnen dringend eine kostenlose Registrierung als Bewerber auf der Vergabeplattform. Nur dann können Sie aktiv informiert werden, sobald eine neue Version der Unterlagen von der Vergabestelle veröffentlicht wird oder neue Nachrichten zum Verfahren vorliegen.

Sofern Sie sich nicht registrieren, müssen Sie sich eigenverantwortlich auf der angegebenen Internetseite zum aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren.

Zu Bietergemeinschaften:

Für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ist ein eigener Bewerbungsbogen zu erstellen.

Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft ist darzustellen.

Der Teilnahmeantrag muss die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen.

Der Bewerber hat eine Aufstellung beizufügen, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter in den letzten 3 Jahren Beschäftigten gesamt, Beschäftigten der Fachrichtungen (entsprechend der geforderten Dienstleistungen) und die Anzahl seiner Führungskräfte (§ 46 Abs. 3 Nr. (8) VgV) hervorgeht.

Im Falle von Unteraufträgen ist anzugeben, welche Teile des Auftrages unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt sind (§ 46 Abs. 3 Nr. (10) VgV). Zum Nachweis, dass die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, sind die Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen bis zur Auftragsvergabe einzureichen.

Im Fall der Eignungslleihe hat das eignungsverleihende Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag eine „Verpflichtungserklärung Eignungslleihe“ abzugeben sowie die einschlägigen Eignungsnachweise vorzulegen.

IV.2.6) Bindefrist des Angebots 60 Kalendertage nach Abgabe jedes Angebotes.

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: [vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de)

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

##### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

## § 160 (3) GWB

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

### **VI.5. Date of dispatch of this notice**

20/05/2021